



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-3992B

Datum 27.04.2023

Beschluss

Mobilitätswende über die Landesgrenze hinausdenken

Durch die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende werden aktuell verschiedene Untersuchungen durchgeführt, wie das ÖPNV-System nach Lurup und zum Osdorfer Born auch vor einem Schienenanschluss, der noch sehr viel Zeit in Anspruch nehmen wird, verbessert werden kann.

Zu erwähnen ist insbesondere die Untersuchung für ein Hochleistungsbussystem auf dem Straßenzug Luruper Hauptstraße, Luruper Chaussee, Bahrenfelder Chaussee und Stresemannstraße. Zur Diskussion steht dabei auch die Reduzierung von Fahrspuren für den PKW-Verkehr.

Parallel dazu laufen Planungen für die künftige Herstellung des Holstenkamps als Kommunaltrasse. Auffällig bei alledem ist, dass Verkehrsdaten und Prognosen zum Modal Split aus der Zeit vor der Corona-Pandemie herangezogen werden. Offenkundig ist jedoch, dass sich das Mobilitätsverhalten seither gewandelt hat.

Es bedarf daher aktueller Daten und daneben auch einer Betrachtung, die deutlich über die Landesgrenze hinaus geht. Täglich ist auf der Straße erkennbar, dass eine nicht unerhebliche Zahl von PKW nach Hamburg einpendelt und auch am Nachmittag wieder hinausfährt. Es gilt, diese Autofahrer:innen schon außerhalb Hamburgs mit Angeboten zum Umstieg zu bewegen.

Die Bezirksversammlung beschließt:

- 1. Die Behörde für Verkehrs und Mobilitätswende wird gemäß § 27 BezVG gebeten, für die laufenden und anstehenden Planungsprozesse an der Magistrale 2 zum BHNS-Bussystem (Bus à haut niveau de service) sowie zur Verlängerung des Holstenkamps aktuelle Verkehrsdaten wie DTV-Werte (Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke) für alle betroffenen Stadtteile zu erheben, zu veröffentlichen und zur Grundlage der Planungen zu machen. Dabei ist bei Werten aus den Corona-Jahren ein verändertes Verkehrsverhalten während und nach der Pandemie zu berücksichtigen und sicherzustellen, dass diese nachhaltig belastbar sind. Gleiches gilt für aktuelle Daten und Prognosen zum Modal Split in diesem Bereich. Gewerbliche Verkehre, insbesondere Schwerlastverkehre über 7,5 t, sind gesondert darzustellen. Schenefeld ist zu kontaktieren, um von dort aktuelle Verkehrsdaten zu erhalten.**
- 2. Im Rahmen der Metropolregion sollen die Gespräche mit dem Kreis Pinneberg und dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) zur Stärkung des ÖPNV im Hamburger Umfeld fortgesetzt werden. Zu prüfen sind dabei auch**
 - a. der Ausbau von Park+Ride Angeboten außerhalb Hamburgs;**
 - b. eine Verlängerung der angedachten Expressbuslinien über Schenefeld**

hinaus, zum Beispiel über die Landstraße Schenefeld-Elmshorn (LSE) bis Pinneberg.